



Die Entdeckungstour fand in Aarburg ihr Ende.

ZVG

Samariter Fulenbach

«Kennen wir die versteckten Ecken von Olten?»

Traditionsgemäss trafen sich Mitte August die Mitglieder des Samaritervereins Fulenbach zum Vereinsausflug bei launischem Sommerwetter. Um 10.15 Uhr war Treffpunkt beim Bahnhof Murgenthal, wo der Präsident Anton Ackermann alle Anwesenden herzlich Begrüsste und allen einen schönen Tag und viel Spass wünschte. Anschliessend ging es mit der Bahn nach Olten weiter.

Nach einem kurzen Spaziergang der Aare entlang und über die alte Holzbrücke gelangten wir zum Restaurant Kreuz, wo uns ein Apéro erwartete. Diese Zeit wurde rege zum Gedankenaustausch genutzt, man sprach über dies und das. Dabei haben wir per Zufall auch den «König von Olten» entdeckt, einen Schwarzweissen Kater, der über die Altstadt herrscht. Er heisst offiziell «Toulouse», aber niemand weiss warum.

Nach dem Apéro stand eine kurze Stadtführung auf dem Programm. Die Stadtführerin Emma Anna Studer erwartete uns vor der 200-jährigen alten Holzbrücke. Die hiess uns herzlich willkommen und meinte, es sei wohl nicht zufällig, dass wir Olten ausgewählt haben, ist doch seit 100 Jahren der Schweizerische Samariterbund in Olten beheimatet.

Emma Anna Studer erklärte uns, dass der Stadtturm und die Alte Brücke über Jahrhunderte hinweg die Wahrzeichen der Stadt waren. Bis vor wenigen Jahren, als das Geläut im Stadtturm auf elektrische Bedienung umgestellt wurde, verrichtete ein «Stadtlöcker» und zuletzt während langer Jahre Helene Cartier diesen Dienst.

Natürlich durfte auch eine Besichtigung des Hexenturms in der Süd-West-Ecke der Ringmauer nicht fehlen, wo uns die Geschichte der «Hexe» Metzina Wächter erläutert wurde. Sie soll angeblich Olten vor der Belagerung durch Solothurn und Bern im Jahre 1383 in der Schützenmatte durch ein herbeigezaubertes Unwetter gerettet haben ...

Uns konnte hingegen jetzt langsam nur noch ein Mittagessen vor den knurrenden Mägen retten. So ging es etwa um 13.30 Uhr mit der Bahn zurück nach Aarburg, wo wir im Restaurant Bahnhof von Heinz Jäggi so richtig kulinarisch verwöhnt wurden. Nach einem feinen Dessert und dem obligaten Gruppenfoto am späteren Nachmittag verabschiedeten wir uns und es ging zum Ausgangspunkt nach Murgenthal zurück. Der Vereinsausflug 2014 gehört schon wieder der Vergangenheit an. Ruth und Käthy haben diesen Tag toll organisiert. (MGT)

IN MEMORIAM

Erwin Flück-Schaad, Dulliken, gest. 25. August, 82-jährig. Urnenbeisetzung 29. August, 14 Uhr, auf dem Friedhof. Anschl. Abschiedsfeier um 14.30 Uhr in der kath. Kirche St. Wendelin.

Willi Schluep-Haas, Lüterkofen, gest. 21. Aug., 65-jährig. Trauerfeier 1. Sept., 14 Uhr, ref. Kirche.

Heinz Horisberger, Grenchen, gest. 16. Aug., 84-jährig. Abschiedsfeier hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Margarete Ammon-Frädlich, Zuchwil, gest. 24. Aug., 90-jährig. Urnenbeisetzung 29. Aug., 10 Uhr, Friedhof.

Von dem Menschen, den wir geliebt haben, wird immer etwas in unseren Herzen zurückbleiben: etwas von seinen Träumen, etwas von seiner Hoffnung, etwas von seiner Liebe.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von

Erwin Flück-Schaad

7. Februar 1932 bis 25. August 2014

Nach kurzer Krankheit hat sich sein Lebenskreis geschlossen. Friedlich durfte er umgeben von seinen Liebsten im Spital Olten einschlafen. Wir werden seiner in Liebe und Dankbarkeit gedenken.

Die Trauerfamilien:

Melitta Flück-Schaad
Antonia Kissling und Hans Vogt
Pascale und Philippe Stalder
Michi und Natalie Kissling mit Colin
Christian und Helene Flück-Langer
Michelle und Simon
Röbi Flück und Sabrina Steck
Geschwister, Verwandte und Freunde

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, 29. August 2014, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Dulliken statt. Anschliessend Abschiedsfeier um 14.30 Uhr in der kath. Kirche St. Wendelin in Dulliken.

Dreissigster: Samstag, 11. Oktober 2014, um 17.30 Uhr in der Kirche St. Wendelin.

Anstelle von Blumen gedenke man der Krebsliga Schweiz, PK 30-4843-9.

Traueradresse: Melitta Flück, Kreuzweg 13, 4657 Dulliken

Camping Wiggerspitz/ Aarburg

Die nähere Welt über Radio 32 gegrüsst

Am 14. August holten die Klubverantwortlichen des Zelt- und Wohnwagen-Klub Olten mit Sitz in Aarburg AG (ZWKO) das RADIO 32 auf den Platz. Das junge Team des bekannten Senders war mit einem angemieteten Wohnmobil eine geschlagene Woche lang zu und auf verschiedenen Schweizer Campings unterwegs. Von diesen Plätzen aus wurde täglich gesendet. Interviews mit Lokalgrössen, Cervelatprominenz, Platzbetreibern, Klubpräsidenten und Gästen wurden aufgenommen, aufbereitet und in peppiger Art über den Äther gestrahlt.

Die Camping-Tour der jungen Radiomacher und frischgebackenen Camper endete just in Aarburg. Mit einem herzlichen Empfang seitens Vorstand und Platzgästen begann der Abschlussabend der Radio-Crew im Wiggerspitz-Camping. Brilliant gespielte Livemusik von der Radio32-Band fehlte ebenso wenig wie Speis, Trank, trafe Radiosprüche, etwas Show und vor allem Camperflair. Der Wiggerspitz wurde bestens «beworben» und grüsste die nähere Welt über Radio 32.

Das eigentliche Klub-Event führte dann am 16. August nach einem fünfminütigen Spaziergang wiggeraufwärts zum Nachbarn, welcher sonst weder gehört noch gesehen noch aus Camper-sicht kaum je andersweitig wahrgenommen wird. Erich Schnyder, Betriebsleiter der Abwasserreinigungsanlage Aarburg, führte über- und unterirdisch zügig und kompetent durch den grossen Betrieb mit seiner hochmodernen Technik. Die eindrucksvolle Welt



Die «Campingladies» mit Radio32-Brillen.

ZVG

der Abwässer und Wässer hat die 22 Teilnehmer ausnahmslos fasziniert. Die bestens im Schuss gehaltene Referenz-Anlage bearbeitet die Abwasser von acht Gemeinden, welche erst noch drei verschiedenen Kantonen angehören. Als ein politisches, organisatorisches und technisches Meisterwerk darf die ab 1965 geplante Anlage mit Inbetriebnahme 1972 bezeichnet werden.

Strom zum Beispiel wird heute von der ARA selbst erzeugt und die anfallende Schlacke wird seit einigen Jahren durch ein kilometerlanges unterirdisches Rohr bis zur Kehrichtverbrennungsanlage nach Oftringen gepresst. Nach Abwasser und Schlacke wurde den Campern ein ausführlicher Apéro kredenzt, wobei auch hier einheimisch Nahes herausstach: Die nichtalkoholischen Getränke wurden von der Firma

Rivella aus dem nahen Rothrist AG gestellt und der von der ARA grosszügig offerierte essbare Teil des Apéros stammte aus heimischen Backstuben. Ein herzlicher Dank nochmals an dieser Stelle, an den Betriebsleiter und alle weiteren Mitwirkenden.

Man erwartet doch bitte noch etwas Sonne für den Rest dieser eher regnerischen Saison, so äussert der Vorstand des ZWKO seinen Wunsch. Und, ohne Details aus dem im Herbst erscheinenden «Saisonrückblick im Wiggerspitz» vorwegnehmen zu wollen: Der ZWKO mit seinem kleinen einfachen und doch überall bekannten Camping im zentralen Mittelland, am Rand des schönen Aarstättchens Aarburg, ist trotz Schlechtwetter-Sommer glücklicherweise recht ordentlich auf Kurs. (MGT)



*Liebenswürdig war sein Wesen,
wohlbedacht war all sein Tun.
Die geschickten, regen Hände
müssen nun für immer ruhn.*

**Herzlichen Dank**

Für die grosse Anteilnahme beim Abschied von

Walter Jäggi-Christen

12. März 1936 bis 19. Juli 2014
(alt Gipsermeister)

bedanken wir uns herzlich.

Ein besonderer Dank gebührt:

- Herrn Pfarrer Andreas Gschwind für den besonders einfühlsam gestalteten Trauergottesdienst
- der Organistin Frau Claudia Schumacher für die musikalische Umrahmung
- Herrn Roland Basler für das ergreifende Trompetenspiel
- Herrn Dr. Erich Küenzi für die langjährige medizinische Begleitung
- dem Ärzte- und Pflorgeteam der Onkologie unter der Leitung von Herrn Dr. Walther Mingrone
- der Lungenliga Schweiz/Solothurn, speziell Frau Judith Peier für ihre fürsorgliche Betreuung
- Herrn Oscar Gerber der Allg. Bestattungsdienste Gerber AG, Olten, für die hilfreiche Unterstützung und Fürsorge
- für die Blumen, die Spenden an wohltätige Institutionen, heiligen Messen und späteren Grabschmuck
- dem Jahrgang 1936, den Mitarbeitern und Berufskollegen und allen Bekannten und Verwandten, die Walter auf seinem letzten Weg begleitet haben

Dreissigster: Samstag, 30. August 2014, um 17.30 Uhr in der Bruder-Klaus Kirche in Boningen.

Boningen, im August 2014

Die Trauerfamilie